

schaftszweigen wie im Elektromaschinenbau, in der VVB Bauelemente und Vakuumtechnik, der WB Datenverarbeitung und Büromaschinen oder im Volkseigenen Bau- und Montagekombinat Chemie und anderen müssen in Auswertung des Parteitages sowohl die Leitungen der Freien Deutschen Jugend als auch die Wirtschaftsleiter — am besten beide zusammen — auf der Grundlage des Beschlusses des Politbüros des ZK unserer Partei vom 3. Mai 1966 und des Dokuments „Jugend und Sozialismus“ beraten, wie nunmehr auch bei ihnen die ganze Jugend fest einbezogen wird.

Einerseits geht es doch um die Übertragung konkreter Verantwortung an die Jugend, die die Verbindung mit dem Kampf um das Weltniveau ermöglicht, die ein wesentliches Element ist, damit die jungen Menschen lernen. Verantwortung für die Gesellschaft zu tragen, selbst mit ihren Kenntnissen und Fähigkeiten mithelfen, das System unserer sozialistischen Gesellschaft zu schaffen und sich fest mit diesem zu verbinden.

Andererseits geht es um die politische Verantwortung, die wir haben. Wir kennen die raffiniert verbreiteten Argumente der Bonner Imperialisten, die täglich versuchen, das Großartige in unserer Gesellschaftsordnung, das sich der Jugend bietet, so hinzustellen, als sei es ihren Lebensinteressen entgegengesetzt. Wir wissen, daß das zum Ziel hat, Teile der Jugend von der sozialistischen Entwicklung fernzuhalten.

Das Glück der Jugend, ihre glückliche Zukunft, wird geprägt und begründet durch die Macht der Arbeiterklasse, durch die Übertragung von hoher Verantwortung, durch die Aneignung der Erfahrungen. Glück der Jugend ist: mit hohen Kenntnissen, mit tiefer Leidenschaft zur sozialistischen Sache, mit aktiver Tat die Zukunft zu meistern.

Unsere ganze Gesellschaft und maßgeblich die Freie Deutsche Jugend haben die große Verantwortung, das der Jugend durch ihre praktische Einbeziehung in den Kampf um die Vollendung des Sozialismus überall bewußt zu machen.

Es ist ein Glück für die bei uns heranwachsende junge Generation, daß sie im 50. Jahr des Roten Oktober solche Möglichkeiten hat. Es ist ein Glück für die Jugend, daß von ihr gefordert wird, diese Möglichkeiten zu nutzen, Initiative an den Tag zu legen, um sich — unseren gesellschaftlichen Bedingungen entsprechend — zu hochgebildeten sozialistischen Persönlichkeiten zu entwickeln.

Für die westdeutsche Jugend ist es von großer Bedeutung, daß die Zahl derer wächst, die zu erkennen beginnen, worin die Wurzel für ihre gesell-